

25 YEARS FACC
INNOVATING. TOGETHER.



Halbjahresfinanzbericht für das Geschäftsjahr 2014/15

zum 31. August 2014

FACC AG, Fischerstraße 9
A-4910 Ried im Innkreis

facc Mit Dynamik in die Zukunft

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

dank der ausgezeichneten Entwicklung der FACC AG in den letzten Jahren konnten wir im Juni 2014 einen für das Unternehmen wegweisenden Schritt setzen: Mit dem erfolgreichen Börsengang wurde die Eigentümerstruktur des Konzerns grundlegend neu ausgerichtet und unsere Position als unabhängig agierender, weltweit anerkannter Zulieferer der zivilen Luftfahrtindustrie gestärkt. Die Kapitalerhöhung über die Börse um TEUR 150.000 fördert die Fortsetzung des dynamischen Wachstumskurses der FACC AG und ermöglicht sowohl Investitionen in den Ausbau des Unternehmens in operativen Bereichen als auch Investitionen in neue Kundenprojekte zur Absicherung der Zukunft.

Was mich sehr freut, ist das positive Feedback von allen Seiten, besonders auch von unseren Kunden. Diese haben durch die Vergabe neuer Aufträge im ersten Halbjahr die langjährige Zusammenarbeit mit uns weiter ausgebaut. Ich sehe darin ein Zeichen großen Vertrauens in die „neue“ FACC, was uns in unserem Kundenversprechen, gemäß dem Motto „Pilot. Passion. Partnership.“ die beste Lösung zu finden und für Kunden der zuverlässige Partner zu sein, bestärkt. Im Berichtszeitraum unterzeichnete FACC drei Arbeitspakete für die nächste Generation der Airbus A320 Familie. Die Aufträge beinhalten die Fertigung der Flügel-Rumpf-Verkleidung und der Sharklets sowie die Entwicklung und Fertigung der neuen Kabinen des Mittelstreckenflugzeuges.

Sehr erfreulich entwickelte sich auch die Geschäftsbeziehung zu Boeing. Aufgrund unserer hervorragenden Arbeit auf den Flugzeugmustern Boeing 787-8 und -9 wurde FACC auch als Lieferpartner für die neue Boeing 787-10 ausgewählt.

Aus operativer Sicht barg das erste Halbjahr mit dem Serienhochlauf neuer Projekte in Verbindung mit dem Ausbau der Produktionskapazitäten und der Erweiterung der Belegschaft große Herausforderungen. Die Neuprojekte beeinflussen besonders in der Anlaufphase die Herstellkosten. Dieser vorgelagerte Kostenaufbau ist nicht unüblich und dient zur Absicherung zukünftiger Umsätze und Ergebnisse über den Lebenszyklus des Produktes. Zur Erreichung unserer kurz-, mittel- und langfristigen Ziele hat die kontinuierliche Umsetzung unserer Optimierungsprogramme in allen Bereichen oberste Priorität. Dadurch und dank des enormen Einsatzes unserer 3.000 Mitarbeiter, die Tag für Tag ihren Beitrag leisten, unsere operativen und finanziellen Ziele zu erreichen, sehen wir uns in einer sehr guten Ausgangsposition, die Vorgaben im laufenden Geschäftsjahr zu erfüllen.

Mit einem hohen Auftragsstand und der neuen breiten Aktionärsstruktur bricht die FACC AG in eine neue Ära auf. Es ist mir eine Ehre, in dieser Zeit der prägenden Veränderungen in der Geschichte des Unternehmens gemeinsam mit unseren Aktionären, Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten den Weg in eine erfolgreiche Zukunft gehen zu können.



Walter A. Stephan
Vorstandsvorsitzender der FACC AG

facc Inhaltsverzeichnis

AUSGEWÄHLTE KONZERN-KENNZAHLEN	Seite 4
HALBJAHRESKONZERNLAGEBERICHT	Seite 5
KONZERN-BILANZ	Seite 18
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	Seite 19
KONZERN-GELDFLUSSRECHNUNG	Seite 20
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGS- RECHNUNG	Seite 21
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUM HALBJAHRESFINANZBERICHT	Seite 23
INFORMATIONEN ZUR AKTIE	Seite 33

facc Ausgewählte Konzern- Kennzahlen

	1. Halbjahr 01.03.2014 -31.08.2014 EUR'000	1. Halbjahr 01.03.2013 -31.08.2013 EUR'000
Umsatzerlöse	235.859	228.104
EBITDA	-4.133	16.190
EBITDA in Prozent der Umsatzerlöse	-1,8 %	7,1 %
EBIT	-14.496	7.676
EBIT in Prozent der Umsatzerlöse	-6,1 %	3,4 %
Ergebnis nach Steuern angepasst um die Veränderung aus der Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	-14.002	2.674
Ergebnis nach Steuern angepasst um die Veränderung aus der Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten in % der Umsatzerlöse	-5,9 %	1,2 %
Forschungs- und Entwicklungskosten		
Aktivierete Entwicklungskosten	12.290	7.086
In der Gesamtergebnisrechnung verbuchte Forschungs- und Entwicklungskosten	14.646	23.394
Summe Forschungs- und Entwicklungskosten in % der Umsatzerlöse	11,4 %	13,4 %
Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	-54.707	-28.551
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-35.136	-24.725
Personalstand (zum Stichtag)	3.169	2.541
	31.08.14	28.02.14
	EUR'000	EUR'000
Net Working Capital	195.964	146.084
Nettoverschuldung	125.969	150.726
Eigenkapital	330.468	224.828
Eigenkapitalquote	49,0 %	39,5 %
Bilanzsumme	674.740	569.320

facc Halbjahreskonzern- lagebericht

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Der FACC Konzern erzielte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 235.859, das entspricht einem Anstieg um TEUR 7.755 bzw. 3,4 % im Vergleich zur Vorjahresperiode mit TEUR 228.104. Der Zuwachs ist durch den Anstieg der Produktumsätze in Höhe von TEUR 29.298 oder 15,9 % bei gleichzeitiger Veränderung der Umsätze im Zusammenhang mit dem Verkauf von Entwicklungsleistungen in Höhe von TEUR -21.543 oder -48,9 % begründet. Die Produktumsätze stiegen im Wesentlichen bei den Programmen Airbus A321, Airbus A350 XWB, Boeing 787 und Boeing 737.

Die Veränderung der Umsätze im Zusammenhang mit dem Verkauf von Entwicklungsleistungen beruht im Wesentlichen darauf, dass in der Vergleichsperiode erstes Halbjahr 2013/14 eine wesentliche Abrechnung von Entwicklungsleistungen (Abrechnung im 1. Quartal 2013/14) samt zugehörigen Fertigungswerkzeugen (Abrechnung im 2. Quartal 2013/14) betreffend einem Entwicklungsprojekt der Division Aerostructures vorgenommen werden konnte, im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 jedoch keine solche Abrechnung auf den Berichtszeitraum entfiel. Im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres speziell im vierten Quartal des laufenden Geschäftsjahres sind Abrechnungen von Entwicklungsleistungen gemäß aktueller Einschätzungen planmäßig in der Umsetzung.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten (EBIT) betrug zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 TEUR -14.496 (1. Halbjahr 2013/14 TEUR 7.676). Die Veränderung der Ergebnissituation beruht im Wesentlichen darauf, dass in der Vergleichsperiode erstes Halbjahr 2013/14 ein wesentlicher positiver Ergebniseffekt im Zusammenhang mit der Abrechnung von Entwicklungsleistungen erzielt werden konnte. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2014/15 war keine vergleichbare Abrechnung von Entwicklungsleistungen geplant, es fehlen aus diesem Grund auch die entsprechenden Ergebniseffekte im ersten Halbjahr 2014/15. Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 war auch geprägt durch parallel hochlaufende Neuprojekten in der Division Interiors. Nach wie vor bestehende Modifikationen durch Kundenwünsche sowie die Einarbeitung von Änderungen aus den Flugtestergebnissen an diesen Neuprojekten beeinflussen die Herstellkosten. Der Kostenverlauf dieser Programme ist nach dem ersten Quartal plangemäß verlaufen. Im zweiten Quartal, wesentlich beeinflusst durch die erwähnten externen Einflüsse aus der umfassenden Supply Chain, war der Kostenverlauf höher als geplant. Weiters wurden mit diesen neu anlaufenden Interiorprojekten Verschiebungen von Liefermengen speziell in das zweite Halbjahr hinein verzeichnet. In der Division Engines & Nacelles gab es im ersten Halbjahr im Zusammenhang mit der Einführung von zusätzlichen Modifikationen an einem Triebwerksbauteil erhebliche Auswirkungen bei den Prozess- und Herstellkosten. Geplanten Materialeinsparungen standen Materialpreiserhöhungen bei verschiedenen Rohmaterialien gegenüber. Bedingt durch die Produkteinführung dieser Modifikationen, den daraus resultierenden höheren Herstellkosten und den längeren Durchlaufzeiten mussten, um Lieferverzögerungen vorzubeugen, Produkte per Luftfracht anstatt Seefracht transportiert werden, was wiederum zu höheren Frachtkosten geführt hat. Effizienzsteigerungen, speziell

facc Halbjahreskonzern- lagebericht

im Hinblick auf die Reduktion von Herstellkosten wie Lernkurveneffekte, Forcierung der getakteten Fertigung und Verminderung von Prozesskosten sowie die Reduktion von Materialkosten, befinden sich in der Umsetzung.

Das langfristige Vermögen erhöhte sich insbesondere im Bereich der Immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen. Investitionen im ersten Halbjahr 2014/15 wurden entsprechend dem Investitionsbudget durchgeführt und belaufen sich auf TEUR 35.136 (1. Halbjahr 2013/14 TEUR 24.725). In den Investitionen enthaltene aktivierte Entwicklungskosten beliefen sich auf TEUR 12.290 (1. Halbjahr 2013/14 TEUR 7.086) und waren überwiegend durch Engineeringleistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung von Airbus A350 Winglet, Embraer Legacy 450/500 und Embraer E-Jet 190 beeinflusst. Die Erweiterung der Produktionskapazität in der Division Interiors wurde abgeschlossen und die Inbetriebnahme der neuen Fertigungskapazität durchgeführt.

Das kurzfristige Vermögen zeigte aufgrund des Wachstums der Produktumsätze und aufgrund der Kapitalerhöhung im Rahmen des Börsegangs einen deutlichen Anstieg. Die Vorräte zeigen sich deutlich erhöht, ebenfalls die liquiden Mittel.

Das Eigenkapital des FACC Konzerns wurde durch den Börsegang maßgeblich gestärkt. Im Halbjahr erfolgte eine Ausschüttung einer Dividende in Höhe von TEUR 19.000.

Die Schulden zeigen sich in Summe im Vorjahresvergleich unverändert und entwickelten sich von TEUR 344.492 auf TEUR 344.272.

Die liquiden Mittel des FACC Konzerns belaufen sich auf TEUR 90.652 (28. Februar 2014 TEUR 51.012). Die liquiden Mittel wurden im ersten Halbjahr 2014/15 durch die Nettoeinnahmen aus dem Börsegang in Höhe von TEUR 138.547 wesentlich beeinflusst. Aus der operativen Geschäftstätigkeit wurden im Bereich Working Capital Finanzierung Abflüsse verzeichnet, wesentlich dabei die Vorfinanzierung der Vorräte im Hinblick auf die starken Umsatzmonate im 2. Halbjahr des Geschäftsjahres. Aus der Investitionstätigkeit resultieren Nettogeldabflüsse von TEUR 35.136. Hier wirkten sich geplante Investitionen im Bereich der Erweiterung von Werk II sowie Investitionen in neue Flugzeugprogramme in Form von kapitalisierten Engineeringleistungen und Werkzeuginvestitionen aus. Der Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit war neben den Nettoeinnahmen aus dem Börsegang beeinflusst durch eine Gewinnausschüttung in Höhe von TEUR 19.000. Die freie Liquidität basierend auf freien Kreditlinien (ohne Berücksichtigung von liquiden Mitteln) beträgt zum Zwischenbilanzstichtag TEUR 79.000 im Vergleich zum Zwischenbilanzstichtag des letzten Geschäftsjahres mit TEUR 82.000.

facc Halbjahreskonzern- lagebericht

DIVISION AEROSTRUCTURES

Auch heuer setzt sich die Nachfrage der Airlines nach modernen, gewichtsoptimierten Flugzeugen mit gesteigerter Effizienz fort. Nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 sind fix gebuchte Kundenaufträge vorhanden, der Auftragsstand liegt auf Höhe der geplanten Umsätze. Der Produktumsatz im Bereich Aerostructures betrug für das 1. Halbjahr 2014/15 TEUR 111.142 (1. Halbjahr 2013/14 TEUR 88,265) und war somit um TEUR 22,877 höher (+ 25,9 %) als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Umsätze aus Produktlieferungen konnten wie geplant umgesetzt und sogar leicht übertroffen werden, der Ratenanstieg bei den Flugzeugprojekten Boeing B787, Airbus A321 und Airbus A350 XWB erfolgt planmäßig.

Boeing Aerostructures

Die Umsätze und Umsatzsteigerungen aus bestehenden Serienprodukten entwickeln sich planmäßig. Produktlieferungen wurden wie geplant durchgeführt und speziell die bereits auf hoher monatlicher Rate gefertigten Boeing B787-Komponenten wirken sich auf die Umsätze im Geschäftsfeld von Boeing Aerostructures weiterhin positiv aus.

Ein wichtiger Meilenstein war die Erteilung des Supplemental Type Certificates (STC) für das Boeing B737 NG Split Winglet an den Kunden Aviation Partners Boeing durch die amerikanische Luftfahrtbehörde zu Ende des vergangenen Geschäftsjahres. Durch die Modifikation bestehender Winglets mittels zusätzlicher Komponenten (Strakelets) wird der Treibstoffverbrauch des Flugzeuges weiter gesenkt. Die Produktion der zusätzlichen Winglet-Komponenten sowie die Modifikationen sind sowohl am Standort Ried als auch am Standort in Wichita/USA – um Aufträge durch Airlines in den USA schnell und effizient umzusetzen – voll angelaufen. Bis Ende August wurden bereits 100 Flugzeuge mit dieser neuartigen Technologie ausgerüstet. Die Marktaussichten für dieses Retrofitprogramm sind sehr gut, das Potenzial besteht sowohl aus der bestehenden Boeing B737 NG Flotte (ca. 4.000 Flugzeuge) als auch aus der Ausrüstung von Boeing B737 Neuflugzeugen.

Airbus Aerostructures

Auch der Umsatzanteil aus Produktlieferungen im Programm Airbus Aerostructures entwickelt sich planmäßig. Für die kommende Periode sind anhaltend hohe Bedarfe für Airbus A330 und A320/A321 Projekte sowie die Umsetzung weiterer Ratensteigerungen bei Airbus A350 XWB Projekten in der Umsetzung.

Durch die Auslagerung von Komponenten an FACC's strategische Supply Chain in die Vereinigten Arabischen Emirate konnte die frei werdende Produktionskapazität für den Ratenhochlauf sowohl der neuen Airbus A350 XWB Projekte als auch des Projekts Airbus A321 äußere Landeklappen genutzt werden. Nach Erstauslieferung der ersten Landeklappen an den Kunden Airbus in Broughton/UK im August vergangenen Jahres konnte die Rate innerhalb eines weiteren Jahres auf derzeit monatliche Lieferungen von 15 Airbus A321 Landeklappensets hochgefahren werden.

facc Halbjahreskonzern- lagebericht

Weitere Adaptionen des aktuellen Fertigungskonzeptes, insbesondere durch Automatisierung, werden den Hochlauf weiter unterstützen, der Ende des nächsten Jahres 25 Sets pro Monat betragen wird und somit einen wichtigen Beitrag zum zukünftigen Umsatzvolumen des Bereiches Airbus Aerostructures beisteuern wird.

Kurz vor dem Sommerbeginn wurden zwei weitere wichtige Aufträge seitens Airbus an FACC vergeben. So wird FACC nach erfolgter Industrialisierung in den nächsten 12 Monaten Mitte des nächsten Jahres mit der Fertigung von Sharklets und auch Flügel-Rumpf-Verkleidungen für die Airbus A320 Familie beginnen und nach einer einjährigen Hochlaufphase monatlich jeweils bis zu 30 Sets dieser Komponenten für den Serienbedarf und für den Retrofit-Bedarf (Sharklets) an Airbus ausliefern.

New Business Aerostructures

Das vergangene Geschäftsjahr wurde mit der planmäßigen Auslieferung der ersten Serienkomponenten an kompletten Flügel-Rumpf-Verkleidungen für die Bombardier C-Series-100/-300 Typen an den Kunden Bombardier in Kanada beendet. Aufgrund von Problemen bei den Triebwerken werden weitere Lieferungen an Komponenten erst wieder im letzten Quartal des Geschäftsjahres 2014/15 erfolgen. Die Entwicklung ähnlicher Bauteile am Bombardier Global 7000/8000 Business Jet wurde abgeschlossen und die ersten kompletten Sets an Flügel-Rumpf-Verkleidungen werden im Jänner 2015 an Bombardier ausgeliefert.

Bereits im April dieses Jahres wurde ein umfangreiches Paket an Steuerflächen für die SSJ100 des russischen Kunden Sukhoi erfolgreich ausgeliefert. Nach positivem Abschluss der statischen und dynamischen Testprogramme werden bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres noch zwei weitere Sets für den Einsatz an Serienmaschinen ausgeliefert.

Auch die Entwicklung der Störklappen und Winglets für das C919-Programm des chinesischen Kunden COMAC wurde abgeschlossen und mit der Fertigung der ersten Bauteile für die Flugtestmaschinen gestartet.

Das strategische Ziel, auch einen Vertrag mit Embraer für die nächste Generation an E-Jets (E190/E195) erfolgreich umzusetzen, liegt gut im Plan. Im August wurden die wesentlichen produktrelevanten Entwicklungsmeilensteine terminmäßig abgeschlossen. Der FACC Konzern führt derzeit Verhandlungen für die Entwicklung und Fertigung weiterer Komponenten auch für die nächste Generation an Regional Jets der Type Embraer E175.

International Cooperations

Bereits seit drei Jahren liefert der strategische Supply Chain Partner Strata aus Abu Dhabi vollständig assemblierte Landeklappenträger-Verkleidungen für den Airbus A330. Nach positivem Abschluss der Verlagerung auch der Airbus A380 Landeklappenträger-Verkleidungen wurden heuer auch die letzten Komponenten für die Airbus A330 Störklappen von Österreich in die Vereinigten Arabischen Emirate umgesetzt.

facc Halbjahreskonzern- lagebericht

Das Ziel, den Zulieferanteil in USD im FACC Konzern nachhaltig zu erhöhen und den Kunden Airbus hinsichtlich der Erfüllung seiner Offset-Obligationen zu unterstützen, wurde somit im Bereich Airbus Produkte erfüllt.

Gestartet wurde im Frühjahr weiters mit der Produktion der ersten Serien-Bauteile in China im Zusammenhang mit dem strategischen Supply Chain Partner Fesher. Innerhalb der nächsten Jahre werden weitere Projekte von Österreich nach China verlagert, was einerseits mittel- bis langfristig eine positive Ertragslage absichern wird und andererseits Kapazität für weiteres Wachstum am Standort in Österreich schaffen wird.

DIVISION ENGINES & NACELLES

Die Division Engines & Nacelles verfolgt nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres ihren Wachstumskurs einhergehend mit der nachhaltig hohen Nachfrage am Markt und dem Hochlauf der neueren Programme wie Boeing 787 und Airbus A350 und A320 neo.

Der Produktumsatz im Bereich Engines & Nacelles betrug für das erste Halbjahr 2014/15 TEUR 37.316 (erstes Halbjahr 2013/14 TEUR 36.442) und war somit um TEUR 874 höher (+2,4 %) als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Nacelles

Der Geschäftsbereich Nacelles ist maßgeblich durch die Entwicklung im Programm Boeing 787 Translating Sleeve Projekt beeinflusst. Mit der Einführung einer neuen Bauteilkonfiguration entstanden Produktmehrkosten, sowohl bei den Materialkosten als auch den Prozesskosten und den Durchlaufzeiten in der Produktherstellung. Die laufende Qualitätsinitiative bestätigte im ersten Halbjahr den dringenden Handlungsbedarf im Bereich Bauteilkonstruktionsanpassung, woran mit Hochdruck gearbeitet wird. Wie geplant werden auch kostenseitig die umfangreichen Maßnahmen abgearbeitet, um zum einen Materialkosten und zum anderen Lohnkosten gemäß den gesteckten Lernkurvenzielen einzusparen. Parallel werden durch die Einführung genannter Modifikationen die Mehrkostenauswirkungen mit dem Kunden diskutiert mit dem Ziel, noch im zweiten Halbjahr eine deutliche Verbesserung der Ergebnisse zu verzeichnen. Die geplanten Lösungen zur Prozessabsicherung im Fertigungsbereich sollen sich weiters positiv auf das Aufholen bestehender Lieferrückstände im zweiten Halbjahr auswirken.

Das Schwesterprodukt Airbus A350 Translating Sleeve unterläuft derzeit einer umfangreichen technischen Anpassung, um auf der neuen Flugzeugkonfiguration der Airbus A350-1000 Anwendung finden zu können. Laufende Verzögerungen auf Kundenseite haben derzeit merkliche Auswirkungen auf die Umsatzentwicklung in diesem Projekt, welche sich erst gegen Ende des zweiten Halbjahres auflösen sollen.

Positiv zu erwähnen sind die stabilen Absatzzahlen am bestehenden Airbus A320 Fan Cowl Projekt sowie die allmähliche Serienreife der neuen Airbus A320 NEO Projekte, Anchored Core und Pylon Fairings.

facc Halbjahreskonzern- lagebericht

Engines

Im Bereich Engines hat seit Jahresbeginn die Bereinigung von Lagervorräten am Großteil der belieferten Triebwerksprogramme bei einem unserer Hauptkunden einen merklichen Rückgang der Umsätze zur Folge.

Während sich die Raten am Programm Trent 1000 (Boeing 787 Triebwerksteile) auf relativ hohem Niveau stabilisierten, verzögerte sich die Arbeit am Programm Trent XWB (Airbus A350 Triebwerksteile) aufgrund von laufenden technischen Änderungen durch den Kunden wesentlich, sodass erst gegen Ende des zweiten Halbjahres mit einem merklichen Hochlauf der Lieferungen für dieses Projekt gerechnet werden darf.

Weiters wirken sich Ratenkorrekturen an den Programmen A380 (Trent 900) und einigen Business Jet Anwendungen negativ auf die Geschäftsentwicklung in diesem Bereich aus.

Ein durch einen Kunden kurzfristig benötigtes Volumen an speziellen Ersatzteilen zur Nachrüstung auf älteren Trent 800 Triebwerken sowie der letztendliche Anlauf des Trent XWB Projektes lassen auf die Kompensation eines Teiles der Umsatzrückstände in der zweiten Jahreshälfte schließen.

Besonders für die mittel- bis langfristige positive Geschäftsentwicklung sorgt die Auftragserteilung zur Industrialisierung und Fertigung von Bypass Ducts für das neue Triebwerk BR700 Next Generation (NG).

DIVISION INTERIORS

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2014/15 konnte in der Division Interiors eine weitere Steigerung der Produktlieferungen gegenüber dem Vergleichszeitraum zum Vorjahr von 9,4 % erzielt werden. Der Produktumsatz im 1. Halbjahr 2014/15 betrug TEUR 64.847 (1. Halbjahr 2013/14 TEUR 59.299). Das Wachstum ist vorwiegend auf die neuen Programme SSJ100, A350 und Legacy 450/500 zurückzuführen. Die Umsätze der bestehenden Programme wie A320, A380, CL350 bzw. Phenom 300 blieben relativ stabil, bei den Helikopterprogrammen EC 135/145 gab es hingegen Rückgänge. Für die zweite Jahreshälfte wird sich der Wachstumstrend fortsetzen.

Besondere Schwerpunkte im Bereich der Division Interiors waren die Fertigungsanläufe der Kabinen Legacy 450/500, die Airbus A350-Aufträge insbesondere die Gepäckablageausstattungen sowie der Hochlauf der neuen Bombardier Challenger 350 Kabine. Die Bombardier CL350 Kabine ersetzte komplett die Fertigung der profitablen Challenger CL300 Kabine. Zahlreiche Kundenoptionen und der verzögerte Anlauf haben zusätzlich zu großen Problemen in der Lieferkette und erhöhten Materialkosten geführt.

facc Halbjahreskonzern- lagebericht

Neben der Umsetzung von Kundenwünschen für Serienprogramme werden derzeit auch Kabinen oder Kabinen-Module für folgende Flugzeugprogramme entwickelt: Comac C919, Bombardier Global 7000/8000, Embraer Legacy 450 und Airbus A320 Neo-Familie. Die Erstausslieferung dieser Aufträge ist für das nächste Geschäftsjahr geplant. Als Folge des Wachstums und des Fertigungsanlaufes mehrerer Neuaufträge wurden die Kapazitäten des Interiorwerkes deutlich erweitert und im ersten Halbjahr in Betrieb genommen.

Als besonders positiver Meilenstein kann die Beauftragung von Airbus für die Entwicklung, Qualifikation und Fertigung von neuen Kabinenmodulen für die A320-Familie angesehen werden. Die neuen Gepäckablageausstattungen (Overhead Storage Compartment) werden ab-senkbar sein und die gleichen Schnittstellen zur Flugzeugstruktur wie die Airbus A320 Kabine „Enhanced Cabin“ aufweisen. Der FACC Konzern wurde auch als Lieferant für die Umrüstung der Airbus A320-SWISS-Flotte seitens Lufthansa-Technik ausgewählt.

PRODUKTION

Der Produktionsoutput im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 betrug TEUR 213.305, das entspricht einem Anstieg um TEUR 29.298 bzw. 15,9 % im Vergleich zur Vorjahresperiode mit TEUR 184.007. Wie bereits im ersten Quartal erkenntlich, hat sich der Trend weiter fortgesetzt: Die Programme Airbus A321, Airbus A350 XWB, Boeing 787 und Boeing 737 sowie zusätzliche Produktauslieferungen im Bereich Flugzeuginnenausstattungen waren im Wesentlichen für das zweistellige Produktionswachstum verantwortlich.

Einhergehend mit einem Wachstum von 15,9 % der Produktionsleistung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 war die Auslastung aller Fertigungsstandorte sehr hoch. Im Einklang mit dem vorliegenden Umsatzwachstum und den mittel- und langfristigen Strategien wurden Investitionsprogramme zur Erweiterung der Produktionskapazität im ersten Halbjahr abgeschlossen. Eine wesentliche Investition zur nachhaltigen Stärkung der FACC AG, welche termingerecht zum Abschluss gebracht werden konnte, ist die Erweiterung der Interior Produktionsfläche um 4.000 m² sowie der erfolgreiche Produktionsstart der automatisierten Airbus A320 Interior Fertigung in den Sommermonaten. Aus heutiger Sicht werden die geplanten Einsparungspotenziale durch die Fertigungsumstellung schrittweise in den Quartalen 3 und 4 wirksam werden.

Neben der erwähnten Auslastung der FACC Werke konnte im ersten Halbjahr der Anteil der USD Fertigung erhöht werden. Die USD Abhängigkeit wird durch dieses gezielte Outsourcing weiter reduziert. Ein wesentlicher Meilenstein zur Absicherung der FACC Konzern USD Produktionsstrategie war die Inbetriebnahme eines Produktionsstandortes in China. Das in China entstandene Werk wurde durch die FACC AG geplant, die Errichtung wurde nach den Richtlinien des FACC Konzerns durchgeführt. Die Ressourcen des Werkes stehen dem FACC Konzern zur Verfügung, Produktverlage-

facc Halbjahreskonzern- lagebericht

rungen zur Absicherung der Konkurrenzfähigkeit wurden zeitgleich mit der Inbetriebnahme gestartet. Das genannte Werk wurde durch chinesische Investoren errichtet und finanziert, der FACC Konzern wird das Werk mit der Produktion von FACC Programmen auslasten und durch ein FACC on Site Management betreiben.

Initiativen zu den jährlich geplanten Produktivitätssteigerungen durch (i) Lernkurvenverbesserungen bzw (ii) Prozessstabilisierung im Zuge der FACC Operational Excellence Programme sind planmäßig gestartet und befinden sich in der Umsetzung. Aufgrund des stabileren Produktportfolios in der Division Aerostructures greifen die Programme zur Kostenreduktion in diesem Bereich planmäßig. Mit der erfolgreichen Umstellung der Interior Fertigung in den Sommermonaten werden sich geplante Einsparungen auch im Bereich Interior in den Quartalen 3 und 4 einstellen.

Die im letzten Jahr durchgeführte Automatisierung der Airbus A321 äußeren Landeklappe im Bereich Aerostructures ist abgeschlossen. Mit der Auslieferung der ersten Landeklappe im September 2013 begann der Produktionshochlauf. Aufgrund der gezielten Umsetzung der modernen Fertigungsphilosophie ist der FACC Konzern nunmehr alleiniger Hersteller des Produktes und deckt seit den Sommermonaten sämtliche Kundenbedarfe als Einzellieferant (Single Source) ab.

Einhergehend mit der voranschreitenden Serienfertigung der neuen Programme Boeing B787, Airbus A350 sowie verschiedener Interior Projekte reduzieren sich die Prozessaufwände schrittweise. Eine Reduktion der Prozesskosten bei Neuprojekten ist im Bereich Aerostructures ersichtlich. Konfigurationsänderungen bei verschiedenen Neuprojekten in den Divisionen Interiors und Engines & Nacelles hatten in den ersten beiden Quartalen des Geschäftsjahres 2014/15 Mehraufwendungen im Fertigungsbetrieb zur Folge. Der Stabilisierungsprozess hat sich bedingt durch die erwähnten Modifikationen verschoben. In Summe sind die Qualitätskosten der FACC Operations GmbH trotz des hohen Anteils an Neuprojekten und den steigenden Raten dieser Projekte im Vergleich zum Stichtag 31. August 2013 stabil geblieben. Nach geplanter Überwindung der Anlaufkosten bei Neuprojekten in den Divisionen Interiors und Engines & Nacelles werden sich diese Kosten reduzieren.

Der im Geschäftsjahr 2013/14 gestartete Ausbau der FACC Wichita Tochter zur Umrüstung von treibstoffsparenden Boeing B737 Winglets, den sogenannten Boeing B737 Scimitar Winglets, wurde im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 abgeschlossen. Der Personalstand wurde auf 80 Mitarbeiter erhöht – die ersten Retrofit Aufträge wurden durchgeführt. Die Kapazität zur Umsetzung eines maßgeblich erhöhten Retrofitvolumens entsprechend der Kundenvorschauen ist für das zweite Halbjahr etabliert.

facc Halbjahreskonzern- lagebericht

STRATEGISCHER EINKAUF

Ziel des strategischen Einkaufs ist, kurz-, mittel- und langfristig sämtliche Marktpotenziale zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des FACC Konzerns auszuschöpfen.

Bedingt durch Verhandlungen mit den Lieferanten sowie Harmonisierungen konnten die Import-Frachtkosten gegenüber der Planung gesenkt werden. Durch ungeplante Luftfrachtsendungen und aufgrund der gegebenen Sperrigkeit speziell bei dem Boeing B787 Translating Sleeve Projekt wurden die Export-Frachtkosten im Vergleich zum Plan überschritten. Der „natural Hedge“ Anteil des USD Zukaufes beträgt mehr als 90 %, wobei aufgrund des aktuellen attraktiven USD Kurses ein weiterer Anstieg zu erwarten ist.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die stark grundlagenorientierten Projekte im Bereich Forschung und Entwicklung haben sich plangemäß entwickelt. Einzelne Erkenntnisse konnten bereits in die Serienentwicklung übernommen werden, die volle Serienreife wird jedoch frühestens für das Geschäftsjahr 2015/16 erwartet.

Zahlreiche Projekte im Bereich der angewandten Forschung konnten im ersten Halbjahr erwartungsgemäß abgeschlossen werden und sind, neben nationalen und internationalen Auszeichnungen, vor der Umsetzung in eine Serienproduktion.

Die Forschungsschwerpunkte des Unternehmens sind unverändert:

- Entwicklung neuer Bauweisenkonzepte und Prototypen
- Entwicklung Fertigungstechnologie
- Entwicklung komplexer Systeme
- Materialcharakterisierung und -modellierung
- Zerstörungsfreie Prüfung

Das im Geschäftsjahr 2013/14 in Betrieb gegangene Technology Center in St. Martin hat sich als zentraler Knoten der Forschungsaktivitäten etabliert. Die moderne Ausstattung erlaubt eine weitere Stärkung der Technologieführerschaft für Compositesdesign und -fertigung. In Kombination mit dem Engineering Center Wien stärkt das neue Entwicklungszentrum den Standort Österreich. Die notwendigen Investitionen für F&E-Tätigkeiten sind in der Umsetzung.

IP-Strategie

Der FACC Konzern strebt nach einer effektiven F&E-Strategie und analysiert deshalb laufend das eigene sowie die weltweiten Mitbewerber-Patentportfolios. Zur Absicherung der Technologieführerschaft wird daher aus den Forschungsaktivitäten ein starkes Patentfeld gebildet, welches unter passenden Rahmenbedingungen auch lizenziert wird.

facc Halbjahreskonzern- lagebericht

QUALITÄTS- MANAGEMENT

Der FACC Konzern hat ein integriertes Unternehmensmanagementsystem eingeführt, welches die Bereiche Qualität gemäß EN9100 sowie Umwelt nach ISO 14.001 abdeckt. Für diese Bereiche werden in Erfüllung von vertraglichen Anforderungen unserer Kunden auch Zertifikate nach erfolgreich bestandener Überprüfung durch externe Organisationen vorgehalten. In den zur Nachweisführung verwendeten Handbüchern hat der FACC Konzern die Qualitäts- und Umweltpolitik definiert und verbindlich festgelegt, diese im gesamten Unternehmen zu kommunizieren. Weiters werden in diesen Handbüchern die Abläufe und Verfahren beschrieben, die zur Erfüllung der luftfahrtbehördlichen Vorgaben notwendig sind. Damit kann der FACC Konzern Zulassungen sowohl als Produktions- als auch als Wartungsbetrieb vorhalten und darf aus Sicht des Gesetzgebers aktiv in der Luftfahrt tätig sein.

RISIKO- MANAGEMENT

Im Verlauf des ersten Halbjahres des aktuellen Geschäftsjahres 2014/15 sind grundsätzlich keine nennenswerten Änderungen zu den im Konzernabschluss 2013/14 ausführlich im Konzernlagebericht unter „Risikomanagement“ beschriebenen Risikokategorien aufgetreten. Wie bei den ausgewählten Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht unter „Saisonelle Einflüsse“ näher erläutert, besteht für den FACC Konzern ein Risiko in den quartalsweisen Schwankungen im Bereich der Umsatzerlöse. Zukünftige Umsatzerlöse im Entwicklungsbereich werden vom Ausgang von Verhandlungen mit den wichtigsten Kunden sowie vom Erreichen bestimmter mit dem Kunden vordefinierten Entwicklungsmeilensteine, welche überwiegend im vierten Quartal des Geschäftsjahres vereinbart werden, wesentlich beeinflusst.

PERSONAL

Der Trend der letzten Jahre betreffend Personalrekrutierung setzte sich im Geschäftsjahr 2014/15 fort. Der Konzern-Personalstand zum Zwischenabschlussstichtag 31.08.2014 betrug 3.169 Mitarbeiter/innen. Im Vergleich zum Zwischenabschlussstichtag 31.08.2013 stieg der Konzern-Personalstand um 628 Mitarbeiter/innen. Der Personalstand im ersten Halbjahr erhöhte sich von 2.905 Mitarbeiter/innen zum Stichtag 01. März 2014 um 264 Mitarbeiter/innen auf 3.169 zum Stichtag bis 31. August 2014.

Aus den Standortpersonalkennzahlen ist ersichtlich, dass der Personalstand in Österreich seit 1. März um 7,53 % gewachsen ist (3,37 % in den Angestelltenbereichen (Engineering und Programm) sowie um 9,96 % im Arbeiterbereich). Bei den Auslandstöchtern wurde im gleichen Zeitraum der Mitarbeiterstand um 20,43 % erhöht, wobei speziell in den Produktionsbereichen der Standorte FACC Wichita und FACC Montreal der Mitarbeiterstand um 150 % erhöht wurde.

Der Anteil an weiblichen Mitarbeitern liegt an den österreichischen Standorten unverändert bei annähernd 30 % (28,5 % im Vorjahr).

facc Halbjahreskonzern- lagebericht

Die nach wie vor sehr gute Auftragslage, bedingt durch die Unterzeichnung neuer Entwicklungsaufträge im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15, erfordern verstärkte Anstrengungen im regionalen und internationalen Personalmarketing für die Bereiche Entwicklung und Projektmanagement. Das vom FACC Konzern betriebene International Personal Recruiting für den hochqualifizierten Entwicklungsbereich ist nachhaltig erfolgreich. An den österreichischen Entwicklungsstandorten werden derzeit Spezialisten/innen aus 41 Nationen beschäftigt.

Besonders erfreulich ist das rege Interesse am Ausbildungssystem der FACC AG. Im Unternehmen sind 48 Lehrlinge, davon 17 weibliche und 31 männliche Lehrlinge, in den Bereichen Kunststofffertigung, Konstruktion sowie IT in aktiver Ausbildung. Das FACC Ausbildungssystem wurde der Titel „Staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb“ im heurigen Jahr zuerkannt.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTER- NEHMEN UND PERSONEN

In diesem Zusammenhang sei auf die Ausführung unter Kapitel „Ausgewählte Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht“ verwiesen.

AUSBlick

Das Umfeld der Luftfahrtindustrie hatte sich auch im zweiten Quartal 2014/15 wie geplant positiv entwickelt. Aus heutiger Sicht und dem derzeit verbuchten Auftragsstand für die restlichen beiden Quartale des Geschäftsjahres gehen wir davon aus, dass sich der Trend fortsetzen wird und die geplanten Produktumsatzziele erreichbar sein werden. Wir erwarten einen Anstieg der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2014/15 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2013/14 im einstelligen Prozentbereich, wobei die Umsatzerlöse aus Produktlieferungen auch im Geschäftsjahr 2014/15 im zweistelligen Prozentbereich wachsen werden. Die Umsätze aus Entwicklungsleistungen liegen, bedingt durch zukünftige Programm-Meilensteine, unter den Umsätzen des Vorjahres. Die Prognosen beruhen auf aktuellen Einschätzungen sowie aktuellen Kundenforecasts. Änderungen dieser Einschätzungen und Kundenforecasts können jedoch aus verschiedenen Gründen nicht ausgeschlossen werden. Sowohl die Entwicklungen am globalen Markt als auch das nach wie vor ungewisse politische Umfeld im Nahen Osten sowie der Ukraine könnten Einfluss auf die Entwicklung der Luftfahrzeug- beziehungsweise Zulieferindustrie haben.

Ein wesentlicher Meilenstein, sowohl für das Geschäftsjahr 2014/15 als auch für die zukünftige Absicherung der Wachstumsstrategie des FACC Konzerns, ist die erfolgreiche und termingerechte Erteilung der Musterzulassung für das Flugzeug Airbus A350 XWB im September 2014. Der geplanten Erstauslieferung des neuen Airbus A350 XWB an den Launch Customer Qatar Airlines im vierten Quartal des aktuellen Kalenderjahres sollte aus heutiger Sicht nichts mehr im Weg stehen. Auch wird aufgrund der erfolgten Musterzulassung durch die euro-

facc Halbjahreskonzern- lagebericht

päischen und amerikanischen Luftfahrtbehörden der Produktionsserienhochlauf planmäßig erfolgen können. Der FACC Konzern wird voraussichtlich ab 2015 als Systemlieferant bedingt durch die Airbus A350 XWB Produktionssteigerungen maßgeblich profitieren können und neben steigenden Umsätzen eine hohe Auslastung der Standorte sicherstellen können. Die Rückführung der vom FACC Konzern eingesetzten Entwicklungskosten ist aus heutiger Sicht planmäßig umsetzbar.

Neben der erfolgreichen Zulassung der Airbus A350 XWB wurde im zweiten Quartal auch die Musterzulassungen für die Flugzeuge Boeing B787-9 sowie die Business Jets Bombardier Challenger 350 und Embraer Legacy 500 erteilt. Für alle drei Flugzeugtypen hat der FACC Konzern Bauteile entwickelt, auch bei diesen Programmen ist der Serienhochlauf in der Umsetzung.

Wie im Bereich Produktion erwähnt, konnten die Modifikationen an den Bauteilen neuer Flugzeugprogramme nicht wie geplant in den ersten beiden Quartalen abgeschlossen werden. Verschiedene technische Änderungen befinden sich in Einarbeitung. Derartige Produktoptimierungen verursachen länger als geplant zusätzliche Prozesskosten und Mehraufwendungen im Serienhochlauf. Wir gehen jedoch davon aus, dass in den Quartalen 3 und 4 eine Trendwende bei allen Neuprodukten einsetzen wird. Im Bereich Aerostructures ist diese Trendumkehr bereits erfolgt, Produkte in den Divisionen Engines & Nacelles sowie Interiors werden diesen Trends erfahrungsgemäß zeitverzögert folgen.

Im Rahmen der „FACC Vision 2020“ wurden zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Stärkung der Ertragskraft spezielle „Operational Excellence-Projekte“ gestartet. Diese Projekte zielen darauf ab, die Automatisierung zu steigern, die Produktivität zu erhöhen und die Prozesskosten der Produkte zu senken sowie durch das Outsourcing von einfachen Composite-Teilen in Supply-Chains die Margen zu stärken. Ein wesentlicher Schritt, durch Optimierung und Automatisierung Kosten zu reduzieren ist, mit der Fertigstellung der neuen Airbus A320 Interiorfertigung in den Sommermonaten umgesetzt. Geplante Einsparungen werden sich positiv auf die Bereichsergebnisse der Division Interiors auswirken.

Das Outsourcing von definierten Produktfamilien zu strategischen Supply Chain Partnern in Wachstumsmärkten (UAE, Indien, China) wird weiter forciert. Bedingt durch erwähnte Produktmodifikationen bei Neuprojekten konnten geplante Produkt-Outsourcing-Pläne im ersten Halbjahr nicht wie vorgesehen durchgeführt werden. Das Outsourcing wesentlicher Produktfamilien aus den Bereichen Engine Composite sowie Aerostructures wird in den kommenden Quartalen umgesetzt. Einhergehend mit diesen Verlagerungen ist eine Reduktion der Fertigungskosten geplant, die USD-Abhängigkeit wird weiter verringert, FACC Produktionsflächen werden für die Herstellung hochtechnischer Produkte freigemacht, das globale Fertigungsnetzwerk wird entsprechend erweitert.

facc Halbjahreskonzern- lagebericht

Der Trend bei den Airlines, ihr Geschäft wirtschaftlicher zu operieren, bleibt aufrecht und führt dazu, dass neue und damit effizientere Flugzeuge von den Airlines nachgefragt werden. Weiters ist die laufende Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von relativ modernen und im Liniendienst bestehenden Flugzeugen durch Modifizierungsprogramme im Focus der OEM's und der Airlines. Das vom FACC Konzern entwickelte Modifizierungspaket für Boeing B737 Flugzeuge, sogenannte Scimeter Winglets, steht den Airlines im Zuge eines Retrofitprogrammes nunmehr zur Verfügung. Wir erwarten für die kommenden Quartale und entsprechend den Prognosen und aktuellen Einschätzungen unserer Kunden eine beinahe Verdoppelung des Modifikationsgeschäftes. Kapazitätserweiterungen, damit verbundene Investitionen sowie der Aufbau von Mitarbeiter/innen am Standort FACC Wichita im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 werden in den Folgequartalen zu einem weiteren Ansteigen der Produktsätze führen.

Die Auftragsrücklage des FACC Konzerns entwickelt sich weiter positiv. Wesentlich zu erwähnen ist, dass aktuell zum Erstellungszeitpunkt dieses Quartalsberichtes an der Umsetzung des Neuauftrags betreffend der Airbus A320 Wingletfertigung gearbeitet wird. Der FACC Konzern stärkt dadurch seine Vorreiterrolle als Wingletzulieferer weiter sowie seine Position als bevorzugter Partner in der Luftfahrtindustrie. Die Umsetzung der Konzernstrategie „FACC Vision 2020“ im Hinblick auf Stärkung und Ausbau des Ranges eines First-Tier-Lieferanten bei den Kunden Airbus, Boeing, Bombardier, Embraer und allen namhaften Triebwerksherstellern wird dadurch unterstützt.

Ried im Innkreis, 15. Oktober 2014



Walter A. Stephan
Vorstandsvorsitzender



Minfen Gu
Mitglied des Vorstands



Robert Machtlinger
Mitglied des Vorstands

facc Konzern- Bilanz

	Stand zum 31.08.2014 EUR'000	Stand zum 28.02.2014 EUR'000
AKTIVA		
LANGFRISTIGES VERMÖGEN		
Immaterielle Vermögenswerte	135.353	126.307
Sachanlagen	145.483	129.862
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.756	1.730
Langfristige Forderungen	23.426	16.676
Summe langfristiges Vermögen	306.017	274.575
KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
Vorräte	109.063	81.049
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95.610	100.111
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	35.257	25.144
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	21.790	19.027
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	16.350	14.812
Derivative Finanzinstrumente	0	3.590
Liquide Mittel	90.652	51.012
Summe kurzfristiges Vermögen	368.722	294.745
SUMME AKTIVA	674.740	569.320
EIGENKAPITAL		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital		
Grundkapital	45.790	35
Kapitalrücklage	220.663	125.006
Fremdwährungsumrechnungsrücklage	-102	-127
Sonstige Rücklagen	-3.565	-1.434
Bilanzgewinn	67.688	101.353
	330.473	224.833
Nicht beherrschende Anteile	-6	-5
SUMME EIGENKAPITAL	330.468	224.828
SCHULDEN		
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Schuldscheindarlehen	45.000	45.000
Anleihen	88.980	88.893
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	62.572	57.028
Derivative Finanzinstrumente	10.616	9.953
Investitionszuschüsse	10.239	9.776
Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern	8.367	7.581
Latente Steuern	11.104	20.128
Summe langfristiger Verbindlichkeiten	236.878	238.359
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.789	55.694
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	21.969	23.553
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	20.068	10.817
Derivative Finanzinstrumente	6.470	0
Sonstige Rückstellungen	9.497	10.476
Investitionszuschüsse	838	838
Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.763	4.755
Summe kurzfristiger Verbindlichkeiten	107.394	106.133
SUMME SCHULDEN	344.272	344.492
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	674.740	569.320

facc Konzern-Gesamtergebnis- rechnung

	Q2 2014/15	Q2 2013/14	H1 2014/15	H1 2013/14
	01.06.2014 - 31.08.2014	01.06.2013 - 31.08.2013	01.03.2014 - 31.08.2014	01.03.2013 - 31.08.2013
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
UMSÄTZE	116.145	115.351	235.859	228.104
Bestandsveränderungen	-281	1.424	8.030	7.760
Aktivierete Eigenleistungen	3.058	2.151	7.087	4.616
Aufwand für Material und sonstige bezogene Leistungen	-77.437	-71.604	-158.792	-144.137
Personalaufwand	-37.854	-28.352	-77.880	-63.027
Abschreibungen	-5.359	-4.467	-10.363	-8.513
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-7.489	-7.982	-18.437	-17.126
ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND VOR FAIR-VALUE-BEWERTUNG VON DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN	-9.216	6.521	-14.496	7.676
Finanzierungsaufwand	-2.644	-1.676	-5.131	-3.012
Zinserträge aus Finanzinstrumenten	165	-4	184	9
Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	-273	2.732	-663	2.468
ERGEBNIS VOR STEUERN	-11.968	7.573	-20.106	7.141
Steuern vom Einkommen	3.254	-931	5.441	-1.999
ERGEBNIS NACH STEUERN	-8.714	6.642	-14.664	5.142
POSTEN, DIE ANSCHLIESSEND IN DEN GEWINN ODER VERLUST UMGEGLIEDERT WERDEN				
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	4	-12	25	-8
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	20	0	20	0
Cashflow Hedges (nach Steuern)	-1.836	1.205	-2.151	27
SONSTIGES ERGEBNIS	-1.813	1.193	-2.107	19
KONZERNGESAMTERGEBNIS	-10.526	7.835	-16.771	5.161
ERGEBNIS NACH STEUERN DAVON ENTFALLEN AUF				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-8.704	6.642	-14.663	5.142
Nicht beherrschende Gesellschafter	-9	0	-1	0
KONZERNGESAMTERGEBNIS DAVON ENTFALLEN AUF				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-10.517	7.835	-16.770	5.161
Nicht beherrschende Gesellschafter	-9	0	-1	0
Ergebnis je Aktie, bezogen auf Ergebnis nach Steuern, das den Anteilshabern der Muttergesellschaft im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)	-0,21	-	-0,38	-

facc Konzern-Geldfluss- rechnung

	01.03.2014 - 31.08.2014 EUR'000	01.03.2013 - 31.08.2013 EUR'000
BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	-14.496	7.676
Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	-663	2.468
	-15.159	10.144
zuzüglich/abzüglich		
Veränderung Investitionszuschüsse	463	-370
Abschreibungen	10.363	8.513
Aufwendungen/(Erträge) aus Anlagenabgängen	399	7.675
Veränderungen von Finanzinstrumenten	10.723	-2.126
Veränderung langfristige Forderungen	-6.750	0
Veränderung Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern, langfristig	786	444
	824	24.281
Veränderung Nettoumlaufvermögen		
Veränderung Vorräte	-28.014	-25.312
Veränderung Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-9.913	-1.455
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-11.905	-20.064
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	-979	-4.367
Veränderung sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten	-4.719	-1.634
GELDFLUSS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	-54.707	-28.551
Erhaltene Zinsen	184	9
Gezahlte Steuern	0	4
NETTOGELDFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	-54.523	-28.538
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Auszahlungen für Sachanlagenzugang	-22.266	-16.598
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-580	-1.041
Auszahlungen für Zugang Entwicklungskosten	-12.290	-7.086
NETTOGELDFLUSS AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-35.136	-24.725
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Einzahlungen aus Finanzkrediten und Anleihen	8.240	102.973
Auszahlungen aus Tilgungen von Finanzkrediten und Anleihen	6.643	-39.828
Auszahlungen aus Zinsen von Finanzkrediten und Anleihen	-5.131	-3.012
Einzahlung Eigenkapital	138.547	-
Auszahlung Dividende	-19.000	-1.700
NETTOGELDFLUSS AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	129.299	58.433
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	39.639	5.169
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	51.012	36.958
FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE	90.652	42.127

facc Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

	SONSTIGE RÜCKLAGEN					
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Fremdwährungsrechnungsrücklage	Wertpapiere available for sale	Währungssicherung	Rücklage IAS 19
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
STAND ZUM 01. MÄRZ 2014	35	125.006	-127	-45	0	-1.389
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
SONSTIGES ERGEBNIS						
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	0	0	25	0	0	0
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	0	0	0	20	0	0
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	0	0	0	0	0	0
Cashflow Hedges (nach Steuern)	0	0	0	0	-2.151	0
SUMME SONSTIGES ERGEBNIS	0	0	25	20	-2.151	0
GESAMTERGEBNIS	0	0	25	20	-2.151	0
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0
Erhöhung Stammkapital aus Kapitalrücklage	29.965	-29.965	0	0	0	0
Kapitalerhöhung aus Börsegang	15.790	125.621	0	0	0	0
STAND ZUM 31. AUGUST 2014	45.790	220.663	-102	-25	-2.151	-1.389

	Bilanzgewinn	den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
STAND ZUM 01. MÄRZ 2014	101.353	224.833	-5	224.828
Ergebnis nach Steuern	-14.663	-14.663	-1	-14.664
SONSTIGES ERGEBNIS				
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	0	25	0	25
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	0	20	0	20
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	0	0	0	0
Cashflow Hedges (nach Steuern)	0	-2.151	0	-2.151
SUMME SONSTIGES ERGEBNIS	0	-2.107	0	-2.107
GESAMTERGEBNIS	-14.663	-16.770	-1	-16.771
Dividendenzahlung	-19.000	-19.000	0	-19.000
Erhöhung Stammkapital aus Kapitalrücklage	0	0	0	0
Kapitalerhöhung aus Börsegang	0	141.411	0	141.411
STAND ZUM 31. AUGUST 2014	67.688	330.473	-6	330.468

facc Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

	SONSTIGE RÜCKLAGEN					
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Fremdwährungsrechnungsrücklage	Wertpapiere available for sale	Währungssicherung	Rücklage IAS 19
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
STAND ZUM 01. MÄRZ 2013	35	144.006	-75	-33	625	-1.179
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0
SONSTIGES ERGEBNIS						
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	0	0	-8	0	0	0
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	0	0	0	20	0	0
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	0	0	0	0	0	0
Cashflow Hedges (nach Steuern)	0	0	0	0	27	0
SUMME SONSTIGES ERGEBNIS	0	0	-8	20	27	0
GESAMTERGEBNIS	0	0	-8	20	27	0
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0
STAND ZUM 31. AUGUST 2013	35	144.006	-83	-33	652	-1.179

	Bilanzgewinn	den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
	STAND ZUM 01. MÄRZ 2013	55.188	198.545	0
Ergebnis nach Steuern	5.142	5.142	0	5.142
SONSTIGES ERGEBNIS				
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	0	-8	0	-8
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (nach Steuern)	0	20	0	0
Neubewertungseffekte Pensionen und Abfertigung (nach Steuern)	0	0	0	0
Cashflow Hedges (nach Steuern)	0	27	0	27
SUMME SONSTIGES ERGEBNIS	0	27	0	19
GESAMTERGEBNIS	5.142	5.161	0	5.161
Dividendenzahlung	-1.700	-1.700	0	-1.700
STAND ZUM 31. AUGUST 2013	58.630	202.006	0	202.006

Ausgewählte Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

1. ALLGEMEINES

Der FACC Konzern mit Sitz in Ried ist ein österreichischer Konzern, der sich mit der Entwicklung, Produktion und Wartung von Luftfahrtbauteilen befasst. Die Gesellschaft wurde 1989 gegründet. Hauptbetätigungsfelder des FACC Konzerns sind die Fertigung von Strukturbauteilen, wie Teile von Triebwerksverkleidungen, Flügelverkleidungen oder Steuerflächen, sowie die Fertigung von Innenausstattungen von modernen Verkehrsflugzeugen. Die Bauteile werden großteils aus Verbundwerkstoffen hergestellt. Der Konzern integriert in diese Verbundbauteile auch metallische Bauteile aus Titan, hochlegierten Stählen und anderen Metallen und liefert die Bauteile einbaufertig an die Flugzeugendmontagelinien.

Gesellschaftsrechtliche Strukturierung der Gruppe

Im Konzern wurden in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2014/15 in Vorbereitung des geplanten Börsenganges gesellschaftsrechtliche Strukturierungen vorgenommen, dies vor dem Hintergrund, eine marktübliche Gruppenstruktur zu erreichen:

- Die Aero Vision Holding GmbH („AVH“) wurde zum 28. Februar 2014 mit der FACC AG (vormals Aerospace Innovation Investment GmbH) im Wege der Gesamtrechtsnachfolge verschmolzen.
- Die Aerospace Innovation Investment GmbH wurde in eine Aktiengesellschaft umgewandelt unter gleichzeitiger Änderung der Firma auf FACC AG.
- Die frühere FACC AG wurde in eine GmbH umgewandelt mit gleichzeitiger Änderung der Firma auf FACC Operations GmbH.

Der Konsolidierungskreis der FACC AG (vormals Aerospace Innovation Investment GmbH) zum 31. August 2014 wurde mit Ausnahme der AVH, die mit der FACC AG verschmolzen wurde, im Vergleich zum Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses zum 28. Februar 2014 nicht verändert.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 31. August 2014 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzernabschlusses zum 28. Februar 2014 wurden unverändert angewendet. Es gibt keine neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen, die im vorliegenden Zwischenabschluss 2014/15 Anwendung finden, die eine wesentliche Auswirkung auf den Konzern hatten. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den konsolidierten Konzernabschluss zum 28. Februar 2014, der die Basis für diesen Zwischenabschluss darstellt.

Die Anhangsangaben beschränken sich auf ausgewählte wesentliche Erläuterungen. Für weitere Anhangsangaben verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 28. Februar 2014, der die Basis für diesen Zwischenabschluss darstellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanz-

Ausgewählte Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

stichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Der Zwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

3. SAISONELLE EINFLÜSSE

Unsere operativen Ergebnisse unterliegen Schwankungen, da die Umsatzerlöse von Quartal zu Quartal variieren. Die Zuordnung des Gesamtumsatzes eines bestimmten Geschäftsjahres zu einem bestimmten Geschäftsquartal korreliert weitgehend mit Produktionsaktivitäten von Kunden der Luftfahrtindustrie. Aus diesem Grund entfallen auf jene Quartale, in denen bei Kunden generell Betriebsurlaub herrscht, geringere Umsätze als auf die Quartale, in denen dies nicht der Fall ist. Darüber hinaus können Rechnungen für größere Entwicklungsprojekte (Werkzeuge und Entwicklungsleistungen) den Umsatz eines Quartals beeinflussen, was grundsätzlich im vierten Quartal der Fall ist. Die Bestellungen unserer Kunden gehen zudem zu einem Großteil im Dezember ein, was zu einem erhöhten Umsatz im Januar, also in unserem vierten Quartal, führt. Auch Luftfahrtunternehmen haben einen Einfluss auf den Saisoneneffekt, da das Ausmaß ihrer Bestellungen von neuen Flugzeugen vom saisonalen Passagieraufkommen abhängt. In der Vergangenheit variierten unsere Ergebnisse von Quartal zu Quartal, was sich auf das Working Capital und die Finanzlage auswirkte. Diese Auswirkungen werden auch in Zukunft erwartet.

4. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Die immateriellen Vermögenswerte belaufen sich auf TEUR 135.353 (28. Februar 2014 TEUR 126.307). Die Veränderung ist im Wesentlichen durch Zugänge aus Entwicklungsprojekten im Zusammenhang mit A350, Embraer Legacy und Embraer E-Jet 190 begründet.

Die langfristigen Forderungen belaufen sich auf TEUR 23.426 (28. Februar 2014 TEUR 16.676). Der Anstieg steht im Zusammenhang mit einer langfristigen Forderung aus der Fakturierung von Entwicklungsleistungen mit längerfristigem Zahlungsziel sowie im Zusammenhang mit der nachträglichen Gewährung eines längerfristigen Zahlungszieles.

Die Vorräte belaufen sich auf TEUR 109.063 (28. Februar 2014 TEUR 81.049). Der Anstieg ist im Wesentlichen mit dem Anstieg der Produktumsätze sowie mit dem für die restlichen Monate zu erwartenden Anstieg des Geschäftsvolumens begründet. Weiters wurde im Zusammenhang mit einzelnen Projekten, welche sich in der Hochlauf- bzw. Stabilisierungsphase befinden, ein Bestandsaufbau verbucht.

Die Forderungen aus Fertigungsaufträgen betragen zum Zwischenbilanzstichtag TEUR 35.257 (28. Februar 2014 TEUR 25.144). Im Vergleich zum 28. Februar 2014 kamen per 31. August 2014 um TEUR 10.113 höhere Fertigungsaufträge zum Ansatz. Die Veränderung bezieht sich im Wesentlichen auf Entwicklungsaufträge (auf Basis von Milestone-Ver-

Ausgewählte Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

trägen) im Zusammenhang mit Bombardier Global 7000/8000, Airbus A350, SSJ100, Airbus A330/340 Redesign und Airbus A380 Redesign.

Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 45.790 und ist voll eingezahlt. Es ist in 45.790.000 Stückaktien zu je EUR 1 eingeteilt. Veränderungen des Grundkapitals im ersten Halbjahr ergaben sich aus den folgend dargestellten Sachverhalten:

Das Stammkapital der Aerospace Innovation Investment GmbH (nunmehr FACC AG) wurde mit ordentlicher Generalversammlung vom 06. Mai 2014 von TEUR 35 um TEUR 29.965 auf TEUR 30.000 aus Gesellschaftsmitteln durch Umwandlung eines entsprechenden Betrages der im Konzernabschluss zum 28. Februar 2014 ausgewiesenen nicht gebundenen Kapitalrücklage erhöht. Betreffend Dividende verweisen wir auf den Punkt Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 23. Juni 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Das Grundkapital der Gesellschaft von TEUR 30.000 wird gegen sofort voll einzuzahlende Bareinlagen um TEUR 15.790 auf TEUR 45.790 bei Verzicht des Alleinaktionärs auf sein Bezugsrecht durch Ausgabe von 15.790.000 neuen Inhaberaktien ohne Nennwert erhöht. Die Kapitalerhöhung erfolgt im Zusammenhang mit dem Börsengang der Gesellschaft.

Der Vorstand wird für die Dauer von bis zu fünf Jahren ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates um bis zu TEUR 19.895 neue auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen auch unter Ausschluss des Bezugsrechtes zu erhöhen.

Der Vorstand wird für die Dauer von bis zu fünf Jahren mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, eine bedingte Kapitalerhöhung zur Einräumung von Aktienoptionen an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens um bis zu TEUR 3.000 durch Ausgabe von bis zu 3.000.000 neuen auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlagen vorzunehmen.

Das Grundkapital der Gesellschaft kann bis zu TEUR 15.000 durch Ausgabe von bis zu 15.000.000 neuen, auf Inhaber lautende Stückaktien zur Ausgabe an Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen erhöht werden. Dieses Bedingte Kapital dient der Gewährung von Bezugs- oder Umtauschrechten an Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen und zur Vorbereitung des Zusammenschlusses mehrerer Unternehmungen.

Die aus der Kapitalerhöhung vom 23. Juni 2014 stammenden Aktien wurden im Rahmen des Börsengangs vom 25. Juni 2014 ausgegeben.

Ausgewählte Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt TEUR 220.663. Im ersten Halbjahr erfolgte eine Umwandlung von nicht gebundenen Kapitalrücklagen in Stammkapital in Höhe von TEUR 29.965. (Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 6. Mai 2014)

Aus den Bruttoerlösen des Börsengangs wurden TEUR 125.621 in die Kapitalrücklage eingestellt. Im Zusammenhang mit der Erstnotierung auf die Gesellschaft entfallende Kapitalbeschaffungskosten in Höhe von TEUR 11.458 wurden unter Berücksichtigung latenter Steuer-effekte in Höhe von TEUR 2.865 mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 43.789 (per 28. Februar 2014 TEUR 55.694) entwickelten sich dem Geschäftsverlauf entsprechend. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zum Ende eines Geschäftsjahres tendenziell höher als im Verlauf eines Geschäftsjahres, begründet aus dem saisonal bedingten höheren Geschäftsvolumen im letzten Quartal eines Geschäftsjahres.

Die kurzfristigen sonstigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich auf TEUR 20.068 (28. Februar 2014 TEUR 10.817). Die Veränderung steht überwiegend im Zusammenhang mit der Finanzierung der Veränderung des Working Capitals und der Veränderung der langfristigen Forderungen.

Im Folgenden werden die gemäß IAS 34.16 A(j) erforderlichen Informationen zum beizulegenden Zeitwert von Finanzinstrumenten gegeben.

Die beizulegenden Zeitwerte von derivativen Finanzinstrumenten für Fremdwährungssicherung und Zinssicherung sind wie folgt:

	Volumen USD'000	Volumen EUR'000	Fair-Value EUR'000
STAND ZUM 28.02.2014			
USD Devisentermingeschäfte	155.000	-	3.590
USD Strukturierte Devisenoptionen	-	-	-
Zinsswaps	-	20.000	-9.953
STAND ZUM 31.08.2014			
USD Devisentermingeschäfte	320.000	-	-6.470
USD Strukturierte Devisenoptionen	-	-	-
Zinsswaps	-	20.000	-10.616

Ausgewählte Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

Die kurz- und langfristigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden setzen sich nach Kategorien des IAS 39 wie folgt zusammen:

	Kategorie IAS 39 ¹⁾	Buchwert zum 28. Februar 2014 EUR'000	Fair-Value zum 28. Februar 2014 EUR'000	Buchwert zum 31. August 2014 EUR'000	Fair-Value zum 31. August 2014 EUR'000
AKTIVA					
Bewertung zu (fortgeführten) Anschaffungskosten					
Langfristige Forderungen	LaR	16.676	16.676	23.426	23.426
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	100.111	100.111	95.610	95.610
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	LaR	25.144	25.144	35.257	35.257
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	LaR	14.812	14.812	16.350	16.350
Liquide Mittel	LaR	51.012	51.012	90.652	90.652
Bewertung zum Fair-Value					
Wertrechte (nicht notiert)	AfS	1.346	1.346	1.346	1.346
Wertpapiere (notiert)	AfS	384	384	410	410
Derivate mit positivem Fair-Value (Zinsswaps)	AtFVtP&L	–	–	–	–
Derivate mit positivem Fair-Value (Devisentermingeschäfte)	–	3.590	3.590	–	–
Derivate mit positivem Fair-Value (strukturierte Devisenoptionen)	AtFVtP&L	–	–	–	–
Summe der finanziellen Vermögenswerte		213.075	213.075	263.051	263.051

¹ LaR Loans and Receivables (Kredite und Forderungen)

AfS Available for Sale (zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)

AtFVtP&L At Fair-Value through Profit and Loss (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden)

FLAC Financial Liabilities at Amortised Cost (finanzielle Schulden, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden)

Ausgewählte Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

	Kategorie IAS 39 ¹⁾	Buchwert zum 28. Februar 2014 EUR'000	Fair-Value zum 28. Februar 2014 EUR'000	Buchwert zum 31. August 2014 EUR'000	Fair-Value zum 31. August 2014 EUR'000
PASSIVA					
Bewertung zu (fortgeführten) Anschaffungskosten					
Schuldscheinanleihen	FLAC	45.000	45.000	45.000	45.000
Anleihen	FLAC	88.893	92.691	88.980	95.805
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	67.845	67.845	82.640	82.640
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	55.694	55.694	43.789	43.789
Bewertung zum Fair-Value					
Derivate mit negativem Fair-Value (Zinsswaps)	AtFVtP&L	9.953	9.953	10.616	10.616
Derivate mit negativem Fair-Value (Devisentermingeschäfte)	–	–	–	6.470	6.470
Derivate mit negativem Fair-Value (strukturierte Devisenoptionen)	AtFVtP&L	–	–	–	–
Summe der Finanzverbindlichkeiten		267.385	271.183	277.495	284.320

¹ LaR Loans and Receivables (Kredite und Forderungen)

AfS Available for Sale (zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)

AtFVtP&L At Fair-Value through Profit and Loss (erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden)

FLAC Financial Liabilities at Amortised Cost (finanzielle Schulden, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden)

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen außerhalb des Konsolidierungskreises für den Zeitraum 1. März 2014 bis zum 31. August 2014

Mit der nahestehenden Gesellschaft Shanghai Aircraft Manufacturing Co., Ltd. wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 380 (1. Halbjahr 2013/14 TEUR 1) erzielt.

Mit der nahestehenden Gesellschaft Fesher Aviation Component (Zhenjiang) Co., Ltd. wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.235 (1. Halbjahr 2013/14 TEUR 453) erzielt.

Mit der nahestehenden Gesellschaft FACC International Co., Ltd. wurden Kosten in Höhe von TEUR 1.811 (1. Halbjahr 2013/14 TEUR 450) verrechnet.

Mit der nahestehenden Gesellschaft Chengdu Avic International Trading Co. Ltd wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1 (1. Halbjahr 2013/14 TEUR 0) erzielt.

Mit ordentlicher Generalversammlung haben die Gesellschafter der Aerospace Innovation Investment GmbH (nunmehr FACC AG) eine Dividende an den Alleingeschafter in Höhe von TEUR 19.000 beschlossen. Die Dividende wurde im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ausbezahlt.

Ausgewählte Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

5. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf TEUR 235.859 (1. Halbjahr 2013/14 TEUR 228.104). Der Anstieg der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen mit der Veränderung der Produktumsätze von TEUR 184.007 zum 31. August 2013 auf TEUR 213.305 zum 31. August 2014 begründet, bei gleichzeitiger Veränderung der Umsätze für Entwicklungsleistungen von TEUR 44.097 zum 31. August 2013 auf TEUR 22.554 zum 31. August 2014. Wesentliche Treiber im Bereich der Produktumsätze waren die Programme Boeing 787, Airbus A321, Airbus A350 XWB und Boeing B737. Die Umsätze für Entwicklungsleistungen waren zum 31. August 2013 im Vergleich zum 31. August 2014 durch eine Abrechnung eines Entwicklungsprojektes in der Division Aerostructures positiv beeinflusst.

Die Veränderung der Posten Aufwand für Material und sonstige bezogene Leistungen und Personalaufwand sind im Vergleich zur Vorjahresperiode durch die höheren Produktionsraten beeinflusst. Aufgrund des frühen Stadiums der Industrialisierung von mehreren gleichzeitig hochlaufenden Projekten sind diese Aufwandsposten durch entsprechende Anlaufkosten beeinflusst.

Die Veränderung des Postens sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen ist im Wesentlichen beeinflusst durch höhere Produktionsraten und damit einhergehend höhere Kosten für Ausgangsfrachten, zusätzlich durch ein Mehr an Frachtkosten in der Division Engines & Nacelles, wo im Zusammenhang mit einem Programm zur Vermeidung von größeren Lieferverzögerungen Seefracht durch Luftfracht substituiert wurde.

Der Posten Finanzierungsaufwand enthält im Vergleich zur Vorjahresperiode auch anteilige Zinsen aus der im Juni 2013 begebenen Anleihe.

6. EREIGNISSE NACH DEM ZWISCHENBILANZSTICHTAG

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten.

7. SEGMENTBERICHT-ERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung von FACC. Aufgrund der unterschiedlichen Anwendungen, denen die Produkte dienen, wurden drei operative Segmente gebildet. Das Segment „FACC Aerostructures“ ist für die Entwicklung, die Fertigung und den Vertrieb von Strukturbauteilen verantwortlich, das Segment „FACC Interiors“ für die Entwicklung, die Fertigung und den Vertrieb von Innenausstattungen sowie das Segment „FACC Engines & Nacelles“ für die Fertigung und den Vertrieb von Triebwerksbauteilen. Alle operativen Segmente werden von Geschäftsfeldleitern (Vice Presidents) geführt. Nach Abschluss der Kundenverträge und der Auftragsabwicklung werden die einzelnen Aufträge in den vier Werken gefertigt. Neben den drei operativen Segmenten umfasst das Gesamtunternehmen noch die zentralen Dienste Finanzen und Controlling, Personal, Qualitätssicherung, Einkauf und EDV (einschließlich Engineering-Services). Die zentralen Dienste unterstützen die operativen Segmente im Sinne einer Matrixorganisation bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Zahlen siehe nachfolgende Seite!

Ausgewählte Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

	Aerostructures	Engines & Nacelles	Interiors	Summe
01.03.2014 – 31.08.2014	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
INFORMATIONEN ZUR ERTRAGSKRAFT				
Umsätze	124.256	40.077	71.526	235.859
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	2.487	-12.126	-4.857	-14.496
Abschreibungen	4.712	3.178	2.473	10.363
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten und Abschreibungen	7.199	-8.948	-2.384	-4.133
INFORMATIONEN ZU VERMÖGENSWERTEN				
Vermögenswerte	354.330	131.292	189.118	674.740
Investitionen des Geschäftsjahres	17.589	912	16.635	35.136

	Aerostructures	Engines & Nacelles	Interiors	Summe
01.03.2013 – 31.08.2013	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
INFORMATIONEN ZUR ERTRAGSKRAFT				
Umsätze	120.804	40.625	66.675	228.104
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	8.677	-6.436	5.436	7.676
Abschreibungen	3.913	2.626	1.974	8.513
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und vor Fair-Value-Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten und Abschreibungen	12.589	-3.810	7.410	16.190
INFORMATIONEN ZU VERMÖGENSWERTEN				
Vermögenswerte	228.801	118.182	137.708	484.691
Investitionen des Geschäftsjahres	10.199	2.742	11.784	24.725

Ausgewählte Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

VERZICHT AUF PRÜFERISCHE DURCHSICHT / PRÜFUNG

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Ried im Innkreis, 15. Oktober 2014



Walter A. Stephan
Vorstandsvorsitzender



Minfen Gu
Mitglied des Vorstands



Robert Machtlinger
Mitglied des Vorstands

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 87 ABS. 1 Z 3 BÖRSEG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Ried im Innkreis, 15. Oktober 2014



Walter A. Stephan
Vorstandsvorsitzender



Minfen Gu
Mitglied des Vorstands



Robert Machtlinger
Mitglied des Vorstands

Informationen zur Aktie

Kursverlauf der FACC Aktie

Seit dem Börsendebüt am 25. Juni 2014 werden die Aktien der FACC AG unter dem Börsenkürzel „FACC“ und der ISIN (International Securities Identification Number) AT00000FACC2 im amtlichen Markt (Prime Market) der Wiener Börse gehandelt.

Der Schlusskurs am ersten Handelstag, dem 25. Juni 2014 betrug € 9,50 und entsprach damit exakt dem Ausgabekurs. Der höchste Schlusskurs im Zeitraum 25. Juni 2014 bis 31. August 2014 betrug € 9,55 (1. Juli 2014), der niedrigste Schlusskurs lag bei € 7,84 (4. August 2014). Im Durchschnitt notierte die Aktie in diesem Zeitraum bei € 8,75.

Die Marktkapitalisierung lag im Mittel bei TEUR 398.600, der Maximalwert betrug TEUR 437.300 (1. Juli 2014) der Minimalwert betrug TEUR 358.900 (4. August 2014). Alle Angaben zur Marktkapitalisierung beziehen sich auf den Zeitraum 27. Juni 2014 bis 31. August 2014.

Handelsvolumen

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der Aktie lag im Zeitraum 25. Juni 2014 bis 31. August 2014 bei 132.406 Stück. Das höchste Handelsvolumen wurde mit 1.975.115 Stück am ersten Handelstag verzeichnet, das niedrigste Handelsvolumen lag bei 10.754 Stück am 12. August 2014.

Daten zur FACC Aktie

Bloomberg Ticker	FACC AV
International Securities Identification Number (ISIN)	AT00000FACC2
Erster Handelstag	25. Juni 2014
Aktiengattung	Stammaktie
Börse	Wien (Prime Market)
Anzahl der ausgegebenen Stückaktien	20.397.364
Ausgabekurs IPO June 2014	€ 9.50
Schlusskurs per 31. August 2014	€ 8.01

Informationen zur Aktie

Kursentwicklung der FACC Aktie in Relation zum ATX im Zeitraum vom 25. Juni 2014 bis 31. August 2014 (der ATX wurde zum 25. Juni 2014 auf den Aktienkurs der FACC AG indiziert)



Hinweis

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der FACC zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Dieser Bericht wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.